

Literatur

- Agüesse, P.: Existence de deux types de développement chez les Odonates. C. r. Acad. Sci. (Paris) 255, 368—370 (1962).
- Morera, A. B.: Los Odonates de España. Inst. Esp. de Entomología, Madrid 1950.
- Navas, L.: Sinopsis de los Paraneuropteros de la Peninsula Iberica. Mem. Soc. Ent. España (1924).
- Rambur, J. P.: Histoire naturelle des Insectes. Neuropteres. Paris 1842.
- Wenger, O. P.: Libellenbeobachtungen in Südfrankreich und Spanien (Odonata). Mitt. Schweiz. Entom. Ges. 35, 255—269 (1962).

Anschrift des Verfassers:

Dr. Gerhard Jurzitza, 7505 Ettlingen, Zehntwiesenstr. 52

Nachtrag: Nach Abschluß des Manuskriptes konnte ich dank der Freundlichkeit von Herrn Alfred Schöttner, Werdorf, Krs. Wetzlar, die oben zitierte Arbeit von Navas (1924) einsehen. Auf p. 57 ist eine var. *oculata* der *Ischnura graellsii* (Rambur) beschrieben, die „con el tipo: Zaragoza, etc.“ fliegen soll. Man wird nicht fehl gehen in der Annahme, daß Navas diese Form nach Exemplaren der Sommergeneration beschrieben hat.

Koleopterologische Nachrichten aus Südbayern III

Von Heinz Freude

Cryptopleurum subtile Sharp. Bei der Revision unseres *Cercyon-*Materials durch Herrn Dr. H. Vogt, Darmstadt, dem auch an dieser Stelle herzlichst dafür gedankt sei, ergaben sich zwei Funde dieser Adventivart, die mir gelungen waren. 1 Ex. erbeutete ich bereits am 21. IX. 1957 bei Forst Kasten, das 2. bei einer gemeinsamen Exkursion mit Freund Dr. K. Wellschmied, München, auf der wir erfolgreich auf den von Dr. W. Engelhardt, München, erstmals für unser Gebiet nachgewiesenen *Deronectus latus* Steph. Jagd machten. Funddatum: Sachenbach, 11. X. 1961. *Cr. subtile* war 1959 als Erstfund für Deutschland von Herrn Kerstens in Oldenburg aufgefunden worden und wurde 1961 von verschiedenen Fundorten aus der Gegend um Hamburg gemeldet. Aus Bayern sind mir bisher noch keine Funde bekannt geworden. Im Verzeichnis von Horion muß die Art nachgetragen werden, da dieses ja schon 1951 erschienen ist.

Euconnus fimetarius Chd. Gelegentlich einer Revision von Material der Gattung *Euconnus* durch Herrn Dr. Cl. Besuchet, Genf, dem auch an dieser Stelle dafür gedankt sei, stellte sich heraus, daß Prof. Dr. Pfandler 1 Exemplar der Art im XII. 1918 in Grünwald erbeutet hatte. Es war mit ? zu *E. hirticornis* Ill. gestellt worden. Nach Horions Verzeichnis war die Art bisher nicht für By gemeldet, also Neufund für unser Gebiet. Ein von Herrn Bühmann gesammeltes und als *E. fimetarius* determiniertes Exemplar von Groß-Hesselohe erwies sich als *E. pubicollis* Müll. et Kze.

Euconnus maeklini Mannerh. Auch diese Art war nach Horion bisher nicht für By gemeldet. Herr H. Demarz hatte am 29. X. 1952 bei Haag/Obb. 2 Exemplare bei Ameisen erbeuten können und die Art damit erstmalig für Bayern nachgewiesen.

Batrisodes slovenicus Mach. (det. Besuchet). Ebenfalls ein Neufund für Bayern. Er gelang mir am 26. VII. 1957 in Nymphenburg aus einem mit *Lasius* besetzten Lindenstamm. 1 Exemplar. Nach Horion ist die Art in Deutschland nur aus dem Rheinland gemeldet.

Philonthus coprophilus Jarrige (nom. nov. für *rubromaculatus* Bernh., der als var. von *longicornis* Steph. angesehen wurde, aber eine eigene Art darstellt). Die Determination verdanke ich Herrn A. von Peez, Brixen, dem ich auch an dieser Stelle für seine stets bewiesene Bereitschaft zur Mitarbeit herzlichst danken möchte. Die var. *rubromaculatus* Bernh. wird in Horions Verzeichnis noch als fraglich für Deutschland angegeben. Diese südliche Art ist nach Lohse i. l. vereinzelt aus Schleswig-Holstein und Oldenburg nachgewiesen worden, bisher aber noch nicht in Süddeutschland. Mir gelang der Fang eines Exemplars am 11. VIII. 1951 in ca. 1000 m Höhe auf dem Falkenstein bei Pfronten im Allgäu.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Heinz Freude, 8 München 19, Schloß Nymphenburg, Nordflügel, Zoologische Staatssammlung.

Kleine Mitteilung

108. Ein weiterer Fundort von *Zygaena (Lictoria) achilleae* Esp.

Im Jahre 1955 konnte ich erstmalig den überraschenden Fund der oben genannten Art bekanntgeben. 1 Stück, 3. 7. 1955, Meierhof. (Vgl. Ent. Zeitschrift, vol. 66 (1956), Nr. 8, pp. 95—96.) Unter „Kleine Mitteilungen“, Nr. 98, im Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen, vol. 12 (1963), Nr. 4, p. 40, erwähnte ich die Auffindung der Art durch Herrn H. Fehn am Bahndamm in Marktrechwitz in Anzahl 1958/1960. Nun konnte Herr G. Vollrath, Wunsiedel, die Art in einem Stück am Untersteinacher Weinberg auffinden! 1 Falter, 21. 6. 61, det. J. Wolfsberger, München. — Während die zwei erstgenannten Fundplätze sich im östlichen Fichtelgebirge befinden, liegt der neue Fundort im südlichen Fichtelgebirge, jenseits der fränkischen Linie im obermainfränkischen Hügelland. Der Untersteinacher Weinberg ist bekannt als Fundort wärmeliebender Kalkpflanzen und Insekten (u. a. fliegt hier *Satyrus briseis* L., *S. semele* L., *Lycaena damon* Schiff., *L. hylas* Esp., *Hesperia sao* Brgrstr.). Bei einer Sammeltour am 7. 7. 63 nach Meierhof war *Z. achilleae* Esp. nicht aufzufinden. Es flogen nur *Z. filipendulae* L. und *Z. purpuralis* Br. Das Vorkommen der Tragant-Zygaene auf Kalkgebiet ist nicht überraschend. Die Funde aber im östlichen Fichtelgebirge erscheinen doch sehr merkwürdig, da die Art sonst im Selber und Hofer Gebiet sowie auch im benachbarten Egerland fehlt (Sterneck).

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Lepidopterologische Arbeitsgemeinschaft

Die Arbeitsgemeinschaft trifft sich am Montag, 24. August 1964, um 19.30 Uhr im „Bavaria-Keller“, München 12, Theresienhöhe 7, Zimmer 2 (Großes Nebenzimmer), zu ihrer nächsten Arbeitssitzung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Freude Heinz

Artikel/Article: [Koleopterologische Nachrichten aus Südbayern III 87-88](#)